

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 245.

Freitag den 19. October

1877.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Da ich meine Laden-Lokalitäten vermietet habe und mein Lager bald möglichst räumen muß, so zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute an meine Waarenvorräthe, bestehend aus schwarzen und farbigen Lyoner Seidenstoffen, schwarzen, doppeltbreiten Cachemires, Chales, Leinen in $\frac{6}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{18}{4}$ Breite, Bedecke in Damast und Gebild, Handtücher, Taschentücher in Batist und Leinen, Gardinen sowie diversen Kleiderstoffen etc., unter Fabrikpreisen anverkaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz, Hoflieferant,
Webergasse No. 1, im „Nitter“.

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Möblien-Versteigerung

im Hause Albrechtstraße 1 f.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

Heute

Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Große Versteigerung

von

Bau- und Brennholz, Dielen, Klammern u. dgl.,

dem Herrn Architekten Emil Schott gehörig, an seinem Hause Wörthstraße 20, Ecke der Adelheidstraße.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

Alle Sorten Tabak und Cigarren, von letzteren mache auf eine sehr beliebte Sorte zu 5 Pfg. aufmerksam, bei

Carl Witzel, Mehrgasse 19, früher Sbergh'scher Laden.
Eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson) ist billig zu verkaufen Platterstraße 13.

12882

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung neuer Waaren

im Lokale 6 Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot:

Kleider, 12 gewirkte Long-Shawls, Woll- und Kurzwaaren, Geldtaschen, Portefeuillewaaren, Spielwaaren, Piqueure, Cigarren, 3 Tische, Spiegel u. s. w.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.



Otto Matthey, Uhrmacher,

6 Taunusstraße 6,

empfiehlt:

Großes Lager aller Arten Uhren, sowie als Specialität: Ganz feine Genfer Uhren.



Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle Preise. — ! Garantie! —

6599

Inhalations-Salon

für comprimirt und verdünnte Luft von Dr. J. Cohn aus Gms, Arzt für Hals- und Brustkrankheiten. Im Winter: Wiesbaden, Taunusstraße 27, Vorm. 10—1 Uhr. 11740

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 19. October Abends 8 Uhr:

23. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. **Ouverture** zu „Faniaka“ Cherubini.
2. **Larghetto** aus der dritten Symphonie in C-moll Spohr.
3. **Ocean**, zweite Symphonie in C-dur Ant. Rubinstein.
4. „Durch Nacht zum Licht! Durch Kampf zum Sieg!“
Ouverture zu der deutsch-nationalen Oper
„Agnes von Hohenstaufen“ (Manuscript) Friedr. Hargurg.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 22. October Abends 8 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor **Dr. Preyer** aus Jena.

Thema:

„Ueber thierischen Magnetismus.“

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet **2 Mark**, für den nicht reservirten Platz **1 Mark 50 Pf.** Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung **1 Mark**.

Für den Besuch der sämtlichen acht Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen **10 Mark** pro Person, für einen nicht reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen **7 Mark** pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Anmeldungen zu Plätzen nimmt die städtische Curkasse entgegen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 10. October 1877 werden **Montag den 22. October, Vormittags 10 Uhr anfangend**, die zur Concursmasse des Emil Bernhardt dahier gehörigen Waaren-Vorräthe in dem Rathhause dahier, als: Eine große Anzahl Lampen, Vogelkäfige, Gießkannen, Eimer, Leuchter, Töfel, verschiedenartige Büchsen, Kränze, Figuren, Wiener Kaffeemaschinen u. s. w., sowie eine Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Schränken, 3 Realen u. und einer kleinen Theke, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. October 1877.

Der Gerichts-Executor.

Dieß.

229

Bullen-Versteigerung.

Donnerstag den 25. October I. J. Nachmittags 1 Uhr wird der hiesige **Gemeinde-Bullen** versteigert.

Hambach, Amts Wehen, den 16. October 1877.

Der Bürgermeister.

Kraft.

12885

Notizen.

Heute Freitag den 19. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von feinen Mobiliargegenständen, einer großen Partie Porzellan und Bettzeug u., in dem Hause Albrechtstraße 17, Part. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Kleidungsstücken, Wollwaaren, Kurzwaaren u., in der Auktionslokalität Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Bau- und Brennholz, Werkzeug u., in dem Hause Albrechtstraße 20, Ecke der Adelhaidestraße. (S. heut. Bl.)

Apath Benemons „Diamantkitt“ fittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschmalz, Bernstein u. d. d. h. u. nur bei **Moritz Möller** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12.

Das **W. Hoffmann'sche Geschäfts-Bureau** befindet sich jetzt **H. Schwalbacherstraße 4, 1 Et. h.** Vermittelt An- und Verkauf von Häusern, Liegenschaften, Vermietung von Dienstpersonal jeder Branche.

N. B. Commissionen jeder Art werden unter größter Beisehung ausgeführt.

Kochrau J. Dieser wohnt jetzt **2 Friedrichstraße 2.**

Wohnungs-Wechsel.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr Louisenstraße 32, sondern **Wallstraße 20, Parterre.**

Auguste Heilbrunn, Kleidermacherin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Grabenstraße 24, 1 Etage hoch.** **F. W. Christmann**, Buchbinder.

Unterstützung dringend arbeiten.

Keeller Nebenerwerb.

Vorteilhaften Verdienst und gute Provision gewährt überall gangbares, respectables Geschäft, für welches an allen Orten Agenturen errichtet werden sollen. Es bedarf dazu keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse und auch für Jeden als Nebengeschäft leicht zu führen. Reductanten belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. T. Z. abzugeben.

Leçons de français, conversation (Kranzchen) par une institutrice française, diplômée, qui a enseigné dans la même pension. S'adresser Spiegelgasse 9.

Verloren, vertauscht und gefunden.

Ein **goldenes Ohrgehörchen** wurde am Mittwoch von der Webergasse aus durch die Wilhelmstraße verloren. Der Wiederbringer eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde am Mittwoch eine **Broche** (in Form eines Armbrusts) mit einer gelben Perle und Brillanten auf dem Weg vom „Hotel Kaiserbad“ bis zur Sonnenbergerstraße auf's alte Schloss. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung dem Portier im „Kaiserbad“ abzugeben.

Die Dame, welche in einem hiesigen Siederer-Geschäfte eine Carton entnahm, um darin Epheu-Arbeit nach Mexiko zu schicken, wird um ihre werthe Adresse gebeten.

Immobilien, Kapitalien &c.

Zwei Villen, eine kleine und eine größere, sind auf einem Grundstücke zu verkaufen, zusammen oder getrennt. Sehr günstige Bedingungen. Zu erfragen Webergasse 13 bei Fräulein Gertrude Kaller verleben.

Ein solid gebautes **Landhaus** in der Elisabethenstraße, nahe in der Sonnenbergerstraße wegzuziehen zu mäßigem Preise zu verkaufen. Näheres bei **Jon. Imand**, Weißstraße 2.

Ein neu und schön eingerichtetes **Wohnhaus** nebst Garten zu verkaufen oder auch gegen ein **Geschäftshaus** zu vertauschen. Offerten unter A. N. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12182
Ein neues, schön eingerichtetes **Haus** mit frequenter Wirtschaft ist wegen halber unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter A. K. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 12704

Zu verkaufen

ein arrondierter **Bauplatz** Ecke der Adolphsallee und Adelheids-
traße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 11269

Rein Garten, circa 1 1/2 Morgen, am Ende der Bleichstraße,
ist auf längere Zeit zu verpachten. Wohnung kann dazu gegeben
werden. Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 12652

Ein rentables **Herrschafthaus** in der Nähe der Bahnhöfe
ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. Näh. Exped. 12928

Gelder auf **Hypothesen**, **Wechsel** u. besorgt
in jeder beliebigen Höhe und zu jeder
Zagzeit **Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St.** 12907

Von einem pünktlichen Zinszahler werden **5—6000 Mark**
auf **Rachhypothek** gesucht. Näh. Exped. 12702

6000 Mark werden auf gute **Rachhypothek** bei guter und
pünktlicher vierteljährlicher Zinszahlung von jetzt bis 1. Januar 1878
zu cediren gesucht. Näh. Exped. 12623

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht **Wartestelle**; auch nimmt dieselbe sonstige
Beschäftigung an. Näh. Rödderallee 18, 2 Stiegen hoch. 12679

Eine **Kleidermacherin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem
Hause. Näh. Rödderstraße 16, Parterre. 12734

Ein **Mädchen** sucht **Monatsstelle**; auch nimmt dasselbe Näh- und
Stridarbeiten an. Näh. Kirchgasse 35, 2 Stiegen. 12887

Eine **Wasch- und Putzfrau** sucht **Beschäft.** N. Nerostr. 35. 12880

Eine **Näherin** welche auch auf der Maschine gut zu nähen ver-
steht, sucht **Beschäftigung.** Näh. Friedrichstraße 11. 12915

Ein **reinf. Mädchen** sucht **Monatsst.** Näh. Stringasse 20, 1 St. h. l.
Ein **hartes, reinliches Mädchen**, welches **bürgerlich kochen**
kann, sucht Stelle durch Frau Broh. **Ebert Wwe., Hochstraße 4.**

Ein junges, einfaches **Mädchen** sucht Stelle als **Kindermädchen**
durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 1410

Empfehle für sofort: 2 Köchinnen und 6—8 brave **Dienst-**
mädchen. A. Eichhorn, **Faulbrunnenstraße 8.** 12942

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-
und Zimmermädchen, Hotelzimmermädchen und ein gut empfohlenes
Mädchen zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern durch **Ritter,**
untere Webergasse 13. 410

Eine tüchtige Köchin sucht **Aushilfsstelle** bei **Herrschaften.** Näh.
Walramstraße 35. 12902

Ein **braves Mädchen** sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh.
im „Hotel zur Rose“. 12878

Eine **perfekte Herrschaftsköchin** mit guten **Empfehlungen** sucht
Stelle. Näh. Exped. 12891

Ein junges, gewandtes **Mädchen** von auswärts sucht eine Stelle
in einem **Wohngeladen** oder als **Hausmädchen.** Näheres **Mauer-**
gasse 5, 3 Stiegen hoch. 12892

Man sucht für ein **elternloses, junges Mädchen** aus
guter Familie ein **Unterkommen zur Stütze der Haus-**
frau oder dergl. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf
Salair gesehen. Näh. Hellmundstraße 15, 1 Stiege hoch. 12273

Stelle-Gesuch.

Ein **anständiges Mädchen** von außerhalb (16 Jahre alt) sucht
unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem soliden Ladengeschäfte,
gleichviel welcher Branche, um sich als **Verläuferin** auszubilden.
Näheres **Nerostraße 6** dahier. 12854

Ein **junger, zuverlässiger Mann** sucht Stelle als **Hausdiener** bei
einer **Herrschaft**, womöglich gleich. Näheres **Expedition.** 12527

Ein **Mädchen** sucht Stelle als **feineres Hausmädchen**, zur **Pflege**
einer **leidenden Dame** oder zu **größeren Kindern.** Näheres **Frank-**
furterstraße 10. 12678

Personen, die gesucht werden:

Eine **Monatsfrau** wird gesucht. Näh. **Taunusstr. 57, Part.** 12929

Monatsmädchen gesucht **Helenenstraße 3, Bel-Etage.** 12920

Ein **braves Mädchen** von auswärts, erfahren in **Nähe** und **Haus-**
arbeit, mit guten **Zeugnissen** gesucht. **Lohn** mindestens **100 Gulden.**
Zu melden **Vormittags.** Näheres **Expedition.** 12523

Gesucht

ein **tüchtiges Mädchen**, welches im **Kochen** er-
fahren sein muß und sich allen vorkommenden
Hausarbeiten unterzieht. **Eintritt** Mitte **November.**

Näh. **Taunusstraße 39, Parterre.** 12597

Ein **Mädchen** **gefesten Alters**, welches **tüchtig** im **Nähen** ist und
etwas vom **Vägel** versteht, kann eine **Stelle** erhalten. Näheres
Marktstraße 29 im Laden. 12720

Ein **junges, einfaches Mädchen** wird **sofort** gesucht **Mauergasse 2,**
3 Stiegen hoch. 12785

Ein **einfaches Mädchen** wird gesucht **Helenenstraße 3.** 12817

Ein **Mädchen** auf **1. November** gesucht **Webergasse 6.** 12824

Mehrere anständige Mädchen

werden für **leichte Näherie**, für in und außer dem Hause
gesucht. **Minna Merz, Kirchgasse 11.** 12770

Ein **braves Mädchen**, welches **bürgerlich kochen**, **waschen**, **bügeln**
und **nähen** kann, wird von einer kleinen Familie gesucht **Kapellen-**
straße 3, Bel-Etage. 12906

Ein **braves, fleißiges Dienstmädchen** wird per **1. November** ge-
sucht. Näheres **Stiftstraße 2, Parterre.** 12933

Gesucht gegen hohen Lohn 2 Kellnerinnen,
1 Buffetmädchen nach auswärts, fein-

bürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein, Köchen-
mädchen, Hotelzimmermädchen und eine feine Kammerjungfer durch
Frau Birek, Webergasse 5. 12939

Gesucht zu Ende **October** ein **braves Hausmädchen**, welches
perfekt **bügeln** kann, zu einer **feinen Herrschaft** nach außerhalb durch
Steuernagel, Goldgasse 3. 12934

Gesucht wird eine **feine Kellnerin** zum **sofortigen**
Eintritt nach **auswärts** durch **Ritter,**
untere Webergasse 13. 410

Ein **Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann und **gute Zeug-**
nisse besitzt, wird zum **15. November** gesucht. Näheres **Schwal-**
bacherstraße 29, Parterre, Vormittags. 12943

Gesucht wird ein **braves und fleißiges Mädchen**, welches
gut kochen kann, **Adolphstraße 10.** 12873

Es wird zum **sofortigen Antritt** ein **feines Hausmädchen**, das
im **Zimmerreinigen**, **Serviren** und **Plätten** gut **Bescheid** weiß, ver-
langt. Nur **gute Zeugnisse** werden **berücksichtigt.** Zu melden von
4 bis 6 Uhr **Bahnhofstraße 2, Parterre.** 12895

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** wird **sofort** ges. **Langg. 2.** 12921

Eine **perfekte Köchin**, welche etwas **Hausarbeit** übernimmt, wird
zum **1. November** gesucht **Wilhelmstraße 12, Parterre.** 12924

Eine **Lehrungsstelle** in einem **größeren kaufmännischen**
Geschäft zu **befahren.** **Vorzügliche Schulbildung** **Bedingung.** **Offerten**
unter A. 1877 **befördert die Exped. d. Bl.** 12299

Ein **Buchbindergehilfe** gesucht. Näh. **Exped.** 12559

Ein **Schuhmacher** wird als **Geschäftsführer** in ein **kleineres**
Geschäft ges. Nähere **Auskunft** **Neugasse 13** bei **P. S. Marx.** 12888

Ein **braver Junge** kann die **Gärtnerlei** unter **günstigen** **Bedingungen**
erlernen. Näheres **Expedition.** 12884

Ein **lebiger, junger, braver Mann** wird zu einem **jungen, kräft-**
lichen Manne **gesucht.** Näh. **Neugasse 12.** 12916

Ausverkauf von Handschuhen.

Eine Parthie Damen-Glacedhandschuhe mit 2 Knöpfen in sehr guter Qualität 1 Mt. 70 Pf.
 beste Sorte, früherer Preis 3 Mt., jetzt 2 " 40 "
 Ausgezeichnete schwarze Glacedhandschuhe für Damen und Herren empfehle ganz besonders.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.

258

In guter Qualität!

Herren-Unterhosen . . . per Paar 1 Mark,
 Knabenhosen . . . " " 50 Pfg.,
 Damen- und Mädchenhosen billigt bei

12908 **Georg Hofmann, Langgasse 14.**

Wegen Aufgabe

des Artikels werden ganzleidene Herren- Cachenez,
 sowie eine Parthie bunter Damen-Slips unter Einkaufs-
 preisen bei mir abgegeben.

Clara Steffens,
 31 Langgasse 31.

12926

August Weygandt,

Langgasse 15 (Hofapotheke),

empfiehlt wollene Hemden, Unterjacken, Hosen,
 Cachenez, Herren- und Damenwesten, Damentücher,
 Strümpfe, Socken &c.

12905

Zurückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Wir zeigen hiermit an, daß wir unser
 Stickerei-Geschäft von heute an nach der

Webergasse No. 9

verlegt haben und empfehlen eine sehr große Aus-
 wahl aller Artikel in den neuesten Dessins zum
 billigsten Preis.

12718

Geschw. Wagner.

Essig-, Salz- und Senf-Gurken, sehr schöne Waare, letztere
 mit Zwiebeln, billigt bei

12505

Carl Witzel,
 Mehrgasse 19, früher Eberh'scher Laden.

Hammelfleisch per Pfd. 46 Pfg. zu h. Steingasse 23 b. Kicolai.

Neue Stockfische bei F. Hammersehmidt auf hie-
 sigem Markte zu haben.

12919

Reine Harzer Kanarienvögel (Koller, Blüten- und
 Nachtschlager) zu verkaufen Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch,
 bei Ph. Rumpf.

12680

1e Sperrsteg abzugeben Albrechtstraße 8, 2 Treppen.

12923

Ein gebrauchter Flügel von Dörner billig zu
 verkaufen Webergasse 4 im 2. Stod.

12874

Ein gebrauchtes Sopha ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 29,
 Parterre.

12943

Säulenofen billig zu verkaufen Nerostraße 23, Ditz.

12894

Rhein-Hôtel.

Table d'hôte um 1 Uhr.
 do. um 5 Uhr.

Saalbau Nerothal.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

12901

Jos. Priester.

Felsenkeller, Taunusstraße 12.

Heute und jeden Abend:

Grosse Vorstellung.

Ganz neues Personal (3 Damen und 2 Herren).
 Anfang 8 Uhr. Die Direction.

12907

Das Igstadter Kirchweihfest

findet kommenden Sonntag statt.

12888



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang: Aechter Winter-Rheinsalm 1. Qualität,
 sehr schöne Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), Merlan (gar-
 Baden), schöne Hechte, Karpfen, Aale, Schleien und Barsche, Zander
 (suttak).

F. C. Hench, Hoflieferant.

Saftigen Schweizer und spezial Limburger, eine me-
 Sendung eingetroffen bei
 12505 **Carl Witzel,**
 Mehrgasse 19, früher Eberh'scher Laden.

Die so beliebte Schmelzbutter

ist wieder eingetroffen und in Käbelchen von 4 Kilo an, sowie auch
 im Anbruch stets vorrätig bei

12879 **Margarethe Wolff**, Ellenbogengasse 2.

Reinschmedenden Ceylon-Kaffee von Mt. 1,24 an per Pfund,
 reinschmedenden Ceylon-Kaffee, gebrannt, täglich frisch, bei
 Mt. 1,50 an per Pfund,

feinstes Blumenmehl von 25 Pfg. an per Pfund,
 guttuchende Hülsenfrüchte zu 20, 23 und 25 Pfg. per Pfund,
 alle sonstigen Suppenartikel gut und billigt bei

Carl Witzel, Mehrgasse 19, früher Eberh'scher Laden.

Steinerne Einmachkänder

mit Deckel in allen Größen bei

12900

Häfner Mollath, Schulberg 2.

Goldgasse 20

bei

P. Abner

Ein Aracaf mit 700 Lit. Inhalt zu verl. Oranienstr. 6.

12901

Wohnungs-Veränderung.

Meine Augen-Heilanstalt und Wohnung befinden sich jetzt

Rheinstraße No. 47.

Sprechstunden täglich von 9—11 und von 3—4 Uhr.
Für unbemittelte Augenleidende Consultation und Behandlung
Montags, Mittwochs und Freitags von 12—1 Uhr unentgeltlich.

12316 **Dr. Kempner, Augenarzt.**

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt,

ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 1/4—1/26 Uhr
Helenenstraße 22 zu sprechen. 10147

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

319

Mein Lager in

Mal- & Zeichen-Requisiten,

Schulbedürfnissen, Reizzeugen, Zeichen-Stud. u. c.
empfehle zu realen Preisen.

12387 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**
in Frankfurt a. M.,

empfehlte zu Original-Preisen

10871 **Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

bewährtes Mittel gegen Blutarmuth u. c., empfiehlt
8977 **Dr. Steinau, Oranienstraße 6.**

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von
Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 10937

Frisches, diesjähriges Aepfelkraut per Pfd. 25 Pfg. erhalten,
prima Schweineschmalz per Pfd. 70 Pfg. bei
12605 **Carl Witzel, Mehrgasse 19, früher Ebert'scher Laden.**

Büßig und gut werden sowohl in wie auch außer dem Hause
alle in das Herrnschneider'sche einschlagende Arbeiten bestens
besorgt.

12918 **Bärwolf, Schneider,**

Adlerstraße 45, Erdb., 1 Etage hoch.

Reiding'scher Füllhofen zu kaufen gesucht Nicolassstr. 13.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 20. October,
Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden
im Auctionslokale Friedrichstraße 6 eine
Parthie außergewöhnlich starker

Hirschgeweihe,

ca. 20 Nebgehörne, worunter Abnormitäten,
sowie eine goldene Remontoire, eine goldene
Damenuhr und 6 Brillantringe gegen
gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

386 **Ferd. Müller, Auctionator.**



Wiener Haarzopf- und
Chignon-Fabrik,
Goldgasse No. 21
(Maderhöfle),



empfehlte ihr großes Lager in Zöpfen und Chignons, sowie
sämmliche Toilette-Gegenstände. Anfertigung sämmlicher
Haararbeiten gut und dauerhaft. Zöpfe von ausgefallenen
Haaren werden für 1 Mt. angefertigt. 10560

Farbige

Seidensammte

zu Kleider- und Hütebesatz
in allen modernen Farben.

Gebrüder Rosenthal,

415 39 Langgasse 39.

E. & F. Spohr,

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs,
empfehlen

Knöpfe, Schuppen, Borden & Bänder
zu den billigsten Preisen. 12715

Schwarze & farbige Kleiderborden,
schwarzseidene Fransen,
clair de lune-Borden

empfehlte
9899

G. Wallenfels,
33 Langgasse 33.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

in verschiedenen Sorten, vorzüglich kochend, sowie neuen
Bamberger Meerrettig und Knoblauch
empfehlte zu billigen Preisen

12917 **Julius Praetorius, Samenhandlung,**
Kirchgasse 16.

Kölner Dombanloose

zu haben bei

W. Speth, Bannasse 27.

Holz-Malerei.

Große Auswahl von Gegenständen für Holz-Malerei und Spritzarbeit, desgleichen Necessaires für Spritzarbeit etc. empfiehlt
12386 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Frau A. Reuter,

12081

Mühlgasse 5,

empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Kleider unter Aufsicherung promptester und billigster Bedienung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern empfehle mich in allen Nähten.
12635 Elise Cron Wwe., Schiffsstr. 30.

Aepfelmühlen

zu verkaufen Dohheimer-
straße 35. 9502

Großes Lager

Metallacher Mosaikplatten, glasierte Wandplättchen, Ia Thonplatten, Steingutröhren von der Frankfurter Baubank, Cement von Dyckerhoff & Söhne, Binger Schwarzkalk etc. etc. Anerkannt beste Fabrikate. Billigste Preise bei

Ludwig Usinger, Elisabethenstr. 8.

Ia Petroleum per Schoppen 14 Pfg. bei 12506
Carl Witzel, Mehrgasse 19, früher Ebergh'scher Laden.

Preise der Steinkohlen

bei

H. Stitt, Adolphstraße 8:

Gewaschene Rußkohlen kosten M. 19.
Beste Ofenbrandkohlen " " 17.
Gewaschene 20 Cnner frei an's Haus geliefert. 12677

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von Wilhelm Münz

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Werkzeug.
13 Mehrgasse 13. 10782

Für Gärtner.

16' lange, breite Borde, sowie Anzündholz empfiehlt die Holzhandlung von Louis Ries,
11426 untere Adelsbaderstraße, vis-à-vis der Nicolassstraße.

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 W. Hinkel, Böhmergasse 9.

Georg Seib, Kerosstraße 23, empfiehlt sich im Teppichreinigen. 10761

Vargmagazin Kirchgasse 15a.

Ankauf von gebrauchten Flaschen Kautschummenstraße 5. 5751

Aufstraße 1 sind zwei sehr schöne Bureaufische von Eichenholz, eine Copirpresse nebst Schränkchen und ein sehr guter Rassen-
schrank zu verkaufen. 11718

Sehr schöne Kartoffeln, eigenes Gewächs, Butter und Eier, täglich frisch, bei Carl Witzel,
12505 Mehrgasse 19, früher Ebergh'scher Laden.

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 11117

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Eine kleine Bibliothek vorzüglicher juristischer Bücher ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 9954

Römerberg 35 sind schöne Rastanien zu verkaufen. 12797

Verschiedene Sorten Nessel zu haben Neugasse 4, 2 St. 12852

Eine Nähmaschine u. 2 Bettstellen zu verk. Sebrstr. 1. 12591

Ein lackirter zupüriger Kleiderschrank, eine Console und eine Bettstelle billig zu verkaufen Hermannstraße 4, Seitenb., rechts.

Ein wenig gebrauchtes Dienstkotzenbett mit eiserner Bettstelle, eine Parthie Bilder, sowie sonstiger Hausrath billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 12746

Eine Parthie neue und gebrauchte Fässer zu verkaufen Friedrichstraße 30. 9436

Ein Ofen und ein Rarruchen, für Schreiner geeignet, zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 11693

Verschiedene Oefen, sowie Rohr ist billig zu verkaufen Wellstr. 14. 12850

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adlerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 12866

Adolphstraße 5, Parterre, möblirte Zimmer zu verm. 12899

Adolphstraße 5, Stb., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12982

Adolphstraße 5, Stb., ist eine möbl. Mansarde zu verm. 12931

Bleichstraße 18 ist im Souterrain ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 12872

Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung, Parterre, von Zimmer und Küche, eine solche von 2 Zimmern und Küche, sowie eine weitere von 4 Zimmern und Küche auf gleich billig zu verm. 12890

Hermannstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansardwohnung zu vermieten. 12912

Hermannstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12941

Hellmündstraße 11 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 12935

Neugasse 8 ist ein Logis zu vermieten. 12897

Oranienstraße 25 im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung, sowie Oranienstraße 27 im 3. Stod eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25 im Hinterhaus, eine Etage hoch. 12914

Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 12886

Taunusstraße 7,

Bel-Etage, ist eine für sich abgeschlossene, elegant möblirte Wohnung für den Winter zu vermieten. 12925

Taunusstraße 47 ist ein kl. Logis an ruhige Leute zu verm. 12898

Eine Mansarde mit Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres Neugasse 13 bei P. H. Marx. 12889

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in einem Garten ist für 275 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 12883

Ein kleines Logis zu vermieten. Näheres Schulberg 2. 12904

Laden.

Der seit langen Jahren von der Firma Lazarus Fürth bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. Bannasse 45, 1 St. h. 12908

Laden mit Wohnung auf 1. April 1878 zu vermieten. Näheres Michelsberg 8 im Seifenladen. 12913

Ein großer Weinsteller zu vermieten Adolphsallee 12. 12890

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten. 12876

Ein anständiges Mädchen findet warme Schlafstelle. R. Exped. 12713

Ein auch zwei anständige Mädchen können eine möblierte Mansarde erhalten. Näheres Grabenstraße 3, 2 Stiegen hoch. 12893
Ein anständiger Arbeiter oder ein Mädchen kann ein Zimmer mit Bett und Ofen billig erhalten Ritzgasse 20, Hitz., 1 St. r. 12881
(Fortsetzung in der Beilage.)

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

17. October.

Geboren: Am 16. Oct., e. unehel. L., A. Anna. — Am 12. Oct., dem Diener Andreas Dörfel e. L., A. Susanne Babette Sophie. — Am 16. Oct., dem Längler Philipp Schäfer e. S., A. Adolf. — Am 11. Oct., dem Bureau-Assistenten Hermann Otto Lindstädt e. L. — Am 15. Oct., dem Bauinspector a. D. Wilhelm Friedrich e. S. — Am 15. Oct., dem Bismarckhändler Friedrich Walldorf e. S., A. Friedrich.

Aufgeboren: Der Buchhalter am Lorchwerkzeug Peter Adolf Ernst Emil Gasterer von hier, wohnh. dahier, und Clara Catharine Krämer von Elville, wohnh. daselbst. — Der Kurzwaarenarbeiter Georg Ernst Bernhard Langenhan von Rehlis, wohnh. daselbst, und Anna Louise Emilie Hüller von Rehlis, wohnh. daselbst. — Der Rutscher Philipp Wilhelm Dreher von Rehlis, wohnh. daselbst, und Marie Catharine Philippine Sachs von Langenhain, wohnh. daselbst, zu Langenhain.

Geftorben: Am 16. Oct., Johanna Adolfin, L. des Herrn Schneiders Franz Josef Henninger, alt 1 J. 11 M. 11 T. — Am 16. Oct., der Amtsgerichtsdiener a. D. Peter Jassil, alt 54 J. 7 M. — Am 16. Oct., der Rarmorarbeiter Johann Georg Laug, alt 62 J. 4 M. 28 T. — Am 16. Oct., der Tagelöhner Johann Adam von Dieblich, alt 42 J. 1 M. 28 T. — Am 17. Oct., Elisabeth, L. des Buchhalters Georg Carl Herrmann, alt 9 J. 4 M. 11 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 4 1/2 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 18. October.

100 Kilogramm Weizen von 21 Mark 88 Pf. bis 25 Mark — Pf.				
100	Hafers	14	80	17
100	Gerste	4	80	8
100	Stroh	4	60	5

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 17. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Stiven).	836.27	836.36	836.90	836.51
Thermometer (Reaumur).	+4.0	+7.4	+8.0	+4.80
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2.19	1.75	2.29	2.07
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	76.8	45.7	87.4	69.96
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. schwach.	N.W. lebhaft.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	B. bewölkt. thm. heiter.			—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	1.6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 19. October.

Mädchen-Bezeichnungsschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Saale Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.
Gartenbau-Verein. Abends 6 Uhr: Versammlung im Saale der höheren Bürgerschule, Drantenstraße.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen der activen Mitglieder.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friederici“. Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 17. October 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. 8.	Amsterdam 168.85 b.	
Dufaten	9 „ 62—67 Pf.	London 204.90 R. 50 G.	
20 Franc-Stücke	16 „ 22—26 „	Paris 81.25 R. 10 G.	
Souvereigns	20 „ 86—41 „	Wien 170.50 R. 40 G.	
Imperialen	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.	
Dollars in Gold	4 „ 17—20 „	Reichsbank-Disconto 5 1/2.	

Fruchtmarkt zu Limburg am 17. Oct. Durchschnittspreis pro Malt: Rother Weizen 21 M. — Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 14 M. — Pf., Gerste 12 M. — Pf., Hafer 7 M. 50 Pf.

Locales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 18. Oct. Der Schlossergeselle Valentin Jengerle, 18 Jahre alt, geboren zu Heibelberg, wohnhaft in Mannheim, war im Monat Juli auf einer Backsteinfabrik bei Bierstadt in Arbeit. Weil er schlecht in Kleidungsstücken stand, wurden ihm von einem Arbeiter ein Paar Stiefel und von der Meisterin ein Paar Hosen geliehen. Jengerle entfernte sich alsbald von der Fabrik unter Mitnahme der geliehenen Sachen und machte sich außerdem noch eines Diebstahls schuldig, indem er eine, einem Arbeiter gehörige seidene Mütze sich aneignete. Wegen Diebstahls und Unterschlagung wird der Angeklagte zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Am 16. Juli erschien der Speereisführer Wilhelm Thomas zu Riedelheim auf der dortigen Bürgermeisterei und erklärte, daß in der verfloffenen Nacht Leute, welche bei ihm gewohnt, heimlich sein Haus verlassen hätten, ohne zu bezahlen; zugleich wolle er Beschwerde erheben gegen zwei Schulkleute, die ihm in dieser Angelegenheit ihre Hüfte versagt hätten. Der Bürgermeister war nicht anwesend und erwiederte ihm der Secretär, daß er in dem Verhalten der Schulkleute durchaus nichts Dienstwidriges erblicke; es stehe ihm — dem Beschwerdeführer — übrigens frei, bei dem Polizei-Präsidenten in Frankfurt Klage gegen die Beamten zu führen; Sache der Bürgermeisterei sei es nicht, darüber Verhandlungen aufzunehmen. Thomas wollte sich damit nicht zufrieden geben, erseizte sich sehr und äußerte gegen den Beamten: „Sie sind bloß Schreiber, wir sind Bürger“, dabei schlug er auf den Tisch. Der Secretär sah Thomas nun am Arm und führte ihn, nachdem er ihn mehrmals aufgefordert hatte, das Bureau zu verlassen, vor die Thüre. Hier ergab Thomas die Hand, erhielt aber in demselben Augenblicke von dem Secretär einen Schlag ins Gesicht. Wegen Hausfriedensbruchs wird der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 50 Mark eventuell zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt; wegen der Beleidigung der Beileidigung wird Angeklagter dagegen für straffrei erklärt, weil das Schlagen als eine Compensation für die vorausgegangene Beleidigung angesehen wurde.

KB. Die Bürgermeisterei sind an die Beachtung der bestehenden Bestimmung erinnert worden, die nöthigen Anordnungen zu treffen, daß im Laufe dieses und des kommenden Monats die den Baum-Ästen an den Häusern und Bäumen wegen fehlenden Räume nachgelassen, junge Bäume mit Pfählen versehen, ältere Bäume ausgehöhlt und gereinigt und Misteln und Raupennester entfernt werden.

? Augenblicklich wird von Seiten der Verwaltung des städtischen Wasserwerks nach Gemeinderaths-Beschluß eine Aenderung am Faulbrunnen in der Weise vorgenommen, daß die jetzt an der Rückwand des Brunnens befindlichen Auslaufrohren nach den beiden Seiten verlegt werden, wodurch die Benutzung dieses so stark frequentirten Trinkbrunnens wesentlich erleichtert werden wird.

? (Unsere Straßenjugend.) Zwei Damen in Begleitung eines Herrn wurden vorgestern Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr, während dieselben das Trottoir in der Langgasse passirten, von der entgegengekehrten Seite eines Hauses her mit faulen Kesseln bombardirt, daß die Passanten in einen zunächst gelegenen Laden retiriren mußten. Die Polizei war leider nicht am Platze, immerhin aber dürfte es den eifrigen Vernehmungen derselben gelingen, die Thäter zu ermitteln.

? In der vorgestrigen Nacht zwischen 2 und 3 Uhr wurden sechs jugendliche Kugelführer von der Nachtwache ergriffen und dem Polizeikommissar behufs Feststellung ihrer Namen vorgeführt. Während vier der jungen Herren sich den weiteren Anordnungen fügten, posten dagegen die zwei anderen derart am Polizeibureau auf ihre sociale Stellung, daß der nachgehende Schuttmann die Ausführung derselben in Arrest veranlaßte. Ein ebenfalls bei dieser Affaire betheiligter Scandalmacher wurde von dem Posten am königlichen Schlosse in Gewahrsam genommen, um bald darauf durch eine Patrouille nach der Kasernenwache transportirt zu werden.

o Aus dem blauen Ländchen, 18. Oct. Der im Dienste der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft auf der Bahnstrecke Igstadt-Viedernhausen functionirende Bahnschütze W. Merkelbach von hier ist nach Fertigstellung der Bahn aus diesem Dienste ausgeschieden. — Für Weidenheim wurde der Ortsbestirmer Herr Johann Christoph Kieber Sr als Feldgerichtschöffe ernannt und verpflichtet.

+ Schierlein, 18. Oct. Unser Lehrer, Herr P. Henn, ist von königl. Regierung vom 1. t. Mits. ab definitiv zum Lehrer an der hiesigen Elementarschule ernannt worden.

+ Leider hat die Kinderpest in Weidenheim weitere Dimensionen angenommen; sie hatte sich bis gestern bereits auf 9 Schöfte erstreckt und es sind weiter 12 Stück Kinder politisch getödtet worden. Deshalb ist auch gestern eine zweite Abtheilung Militär (50 Mann unter dem Commando eines Officiers) per Eisenbahn nach Weidenheim abgegangen zur Verstärkung und Unterstützung der bereits vor einigen Tagen dorthin abgegangenen Militärmannschaften. Höchstwahrscheinlich steht die absolute Ortssperre für Weidenheim bevor, in welchem Falle noch weitergehende Verkehrsbeschränkungen, als die bereits angeordneten, eintreten würden. Für den ganzen Umfang des hiesigen Regierungsbezirks ist der Regierungs- und Polizeidepartements-Rath Herr Gräff dahier bis auf Weiteres zum Commissar königl. Regierung behufs der nöthigen Anordnungen gegen die Verbreitung der Kinderpest und zur Befestigung derselben ernannt worden, während als Reichs-Commissar der Herr Geh. Regierungsrath Beyer von Berlin, demalen dahier, fungirt. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß

die Seuche durch Rindvieh eingeschleppt worden ist, welches über Linz und Passau aus Oesterreich-Ungarn eingeführt wurde. Da die vollständige Sperre der deutschen Landesgrenze gegen die Einfuhr von Wiederkäuern aus Oesterreich-Ungarn erst in neuester Zeit erfolgt ist, vorher aber zahlreiche Viehtransporte von da nach Deutschland, insbesondere nach den südlichen Theilen desselben, eingeführt wurden, so ist zu befürchten, daß unter den eingeführten Rindern sich wiederholt inficirte Thiere befunden haben. Darum größte Wachsamkeit und sofortige Anzeige jeder irgend verdächtigen Krankheitserscheinung bei Rindvieh!

✚ Auf den Antrag des Vorstandes der Idioten-Anstalt zu Scheuern bei Nassau hat der Herr Ober-Präsident genehmigt, daß auch in den Jahren 1878, 1879 und 1880 in der diesseitigen Provinz eine Sammelcollekte für die genannte Anstalt abgehalten werde.

Quint. Theater. Concerte.

— Frau Maria Seebach-Riemann ist für das Dresdener Conservatorium zu Nutz und Frommen junger Talente, die sich der Bühne zuwenden wollen, gewonnen worden. Am 12. d. Mts. wurden zum ersten Male Fragmente aus klassischen Dramen aufgeführt (nämlich 1. Akt aus: „Minna von Barnhelm,“ das Torspiel zur „Jungfrau von Orléans“ und Goethe's „Fischermädchen,“) wobei sämtliche Darsteller sich als fleißige Schüler der Frau Maria Seebach-Riemann zeigten, welche ihnen die Rollen einstudirt hatte.

— Großen Beifall fand am 14. d. Mts. Heinrich Hoffmann's heroische Oper „Ernim“ (sicht von Felix Dahn) bei Gelegenheit ihrer ersten Aufführung am Dresdener Hoftheater. Stürmischer Beifall und zahlreiche Hervorrufe ehrten den Componisten. Zunächst sind Aufführungen in Braunschweig, Hamburg und Mannheim in Aussicht genommen.

Einß dem Reiche.

— Der General-Feldmarschall Graf Brangel ist nicht unerheblich erkrankt. Wie man hört, leidet derselbe seit Kurzem sichtbar an Abnahme der Körperkräfte, so daß sein jetziger Zustand den behandelnden Aerzten zu Bedenken die größte Veranlassung geben soll.

— Die deutschen Offiziere, welche den Manövern der Kaiserlich-königlichen Armee beizuwohnen, können, wie die „*Wel.-Ztg.*“ meldet, nicht genug die entgegenkommende Aufnahme rühmen, welche ihnen von Seiten der verschiedensten Truppenkörper zu Theil wurde. Eines besonders herzlichen Empfanges hatte Graf Däseker, Oberst des 11. brandenburgischen Infanterieregiments, sich zu erfreuen, zu dessen Chef Erzherzog Rudolf bekanntlich von St. Petersburg bei der jüngsten Begegnung mit dem Kaiser Franz Joseph ernannt worden. Der junge Prinz, welcher dem Grafen Däseker in Specialaudienz empfing, war sichtlich stolz auf die ihm erwiesene Anzeichnung und gab seiner Hoffnung Ausdruck, in nicht allzuferner Zeit das ihm verliehene Regiment auch persönlich zu beschäftigen. Man glaubt, daß der Erzherzog im nächsten Frühjahr, wahrscheinlich anläßlich des Geburtstages des Kaisers, dem Berliner Hof einen Besuch abstatten werde.

Die beschimpfende Herabwürdigung der Bibel unter Hinweis auf die von den christlichen Kirchen und sonstigen Religionsgesellschaften der Bibel beilegte Bedeutung und die ihr gesollte Verehrung ist, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 25. September 1877, als Religionsbeschimpfung auf Grund des §. 166 des Strafgesetzbuches zu bestrafen.

Bürgermeister und Stadtvorsteher der Stadt Wylar haben an das Hans der Abgeordneten eine Petition eingebracht, in welcher gebeten wird, Wylar zum Sitz eines Landgerichts zu erwählen, da diese im Mittelpunkt des betreffenden Landgerichtsbezirks gelegene Stadt sich aus vielen Gründen, die weiter angeführt werden, dazu mehr empfiehlt, als die Stadt Dillenburg, welche noch mit in Frage steht und an die der Justizminister den in Rede stehenden Gerichtssitz verweisen sehen will.

— (Tricolorisches.) Daß unsere Briefmarken, oder Postwerthzeichen, wie der Herr General-Postmeister sagt, außer ihrem eigentlichen Zwecke auch als Zahlungsmittel für kleinere Beträge und unter Umständen sogar als Postpflaster verwendet werden, ist wohl Jedermann bekannt. Daß aber französisch gestrichelte Caisser dieselben benutzen, um ihren Sympathien für Frankreich demonstrativen Ausdruck zu geben, das dürfte wohl noch neu sein. Es werden nämlich, wie man dem „S. T.“ aus dem Reichsland von desfreundeter Seite schreibt, schon seit längerer Zeit eine Menge Briefe zur Post geliefert, auf welchen die Adresse in blauer oder rother Tinte geschrieben ist. Dies erscheint an sich als nichts Besonderes; doch bei dem häufigen Vorkommen der blauen, beziehungsweise rothen Aufschriften, mußte der Hirt endlich in die Augen springen; Briefmarke roth, Tinte blau, Papier weiß, und vor uns haben wir die französischen Farben in voller Leb- und Lebhaftigkeit. Bei den Briefen nach Frankreich, welche 20 Pfennig kosten, und demnach einer blauen Marke bedürfen, wird zu den Adressen rothe Tinte angewendet, und wieder erscheint in allem Glanz die geliebte Tricolore: Tinte roth, Marke blau, Papier weiß. Wie leicht einzusehen, sind es in erster Linie unsere schönen, weithinigen Stammesverwandten, die sich darin gefallen, auf diese unglückliche Art ihrem immer noch pour la belle France postenden Verlangen Luft zu machen; die zahlreichen, nach Eau de mille fleurs stück duften, mit jettlichen Kräuterdüften beschriebenen Briefchen und Bülleten geben Zeugniß davon. Der mit dieser Dreifarbigkeit beachtigten Demonstration ist indeß, selbstredend unbewußt und unbeabsichtigt, von Seiten der Postbehörde die Spitze abgebrochen, und zwar durch den bösen Postknecht, der durch sein tiefes Schwarz das Stigma der Reichsangehörigkeit

„Schwarzweißroth“ wieder herstellt und das hierdurch isolirte Blau zu dem preussischen Blau erhebt.

— In der Nähe von Hofgeismar ist am 11. d. M. Nachts eine Herde Schafe, die aus der Gärbe ausgebrochen und auf den Eisenbahndamm gerathen war, von dem von Cassel kommenden Zuge überfahren worden; 70 Stück wurden theils getödtet, theils gräßlich verstaumelt, so daß nur noch 7 Stück davon übrig geblieben sind.

— Wie die „Tribüne“ hört, herrscht in Wolverhampton (England) große Gährung in Folge der Einführung deutscher Maurergesellen. In einer Massenversammlung von heimischen Maurergesellen wurde gegen die Einführung der Fremdlinge energisch protestiert und das Vorgehen der Meister stark gemißbilligt. Nichtsdestoweniger hat ein Meister 40 seiner Gesellen entlassen, weil sie wegen der Einführung deutscher Arbeiter strikten.

Bermúdez.

— Eine erschütternde Scene ereignete sich kürzlich auf der Treppe des Gerichtsgebüdes in Berlin. Im Gerichtssaal wurde gegen einen 19jährigen Burlesken verhandelt, der seine Mutter, eine blutarme Wittwe, um die Kostpennige mehrmals befohlen hatte, so daß die unglückliche Frau ihm schließlich das Gesicht verbot. Darüber ergrimmt, schlug der Ungezagene die Mutter ins Gesicht, welche nunmehr den Boden dem Gerichte anzeigte. Trotzig stand der Burleske da, nicht die Spur einer besseren Regung war an ihm zu merken, indeß die Mutter unter Thränen ihr Zeugniß abgab. Das Urtheil lautete verhältnißmäßig milde, doch leuchtete aus den Augen des Sohnes eine unbedingbare Wuth. Er führte nach Schluß der Sitzung an der Mutter vorbei, ihr einen wuthenden Blick zuwerfend, und rannte die Treppe hinab. Die Mutter holte ihn ein. Reizend rief sie ihm nach: „Robert, komm' her, ich verzeihe dir! Ich will mit Dir Alles theilen, wenn Du ein ordentlicher Mensch wirst.“ Als Erwiderung drehte der Unhold sich um und stieß die Mutter mit der geballten Faust gegen die Brust, daß sie zurücktaumelte. „Reiß'...“ — die Stöße rang sich von den Lippen der Frau, aber schnell hielt sie das Taschentuch vor den Mund und erstikte den Schluß. Dann sank sie mit dem Kopfe gegen die Mauer und weinte bitterlich. „Es ist mein Kind“, seufzte sie und setzte dem Anerbieten einiger Zeugen, sofort den Schwingel wieder anzuzeigen, ein Kopfschütteln entgegen. Dann entfernte sie sich schwanfenden Schrittes.

(Ein Donau-Rhein-Canal.) In Folge einer Wasser-Regenzeit ist, wie dem H. R. aus Baden geschrieben wird, amtlich und wissenschaftlich festgestellt worden, daß das sibirische Flüsschen Naß, das, wie auf den Sandkarten verzeichnet wird, bei dem Städtgen Naß im Hößgen entspringt und sich in der Nähe von Radolfszell in den Bodensee ergießt, sein Wasser von der Donau erhält, und zwar aus der Strecke zwischen Möhringen und Tullingen. Dort befinden sich mitten im Donaubeck, das sich durch zerklüftete Juragestein windet, große Löcher, in welche ein großer Theil des Flußwassers versinkt, um 600 Fuß tiefer als Naß wieder zum Vorschein zu kommen. Demnach ist die Donau dem Rhein tributpflichtig. Die betreffende Stelle der Donau ist von der Naßquelle nur 6 Stunden entfernt, dennoch kamen die an ersterer hinabgeschütteten beweisenden Ingredienzien (Theeröl und Salz) erst nach 63 Stunden an der Naßquelle zum Vorschein.

— (Eine Mutter, die ihren Sohn heirathet.) Aus Virgil wird den „A.“ folgendes Händchen geschrieben: „Der hiesige Grundbesitzer P., ein alter, aber reicher Herr, nahm vor einigen Jahren nach dem Ableben seiner Gattin ein junges, armes Mädchen in's Haus, das ihm die Virthschaft führen sollte. Die Kleine entfaltete eine außerordentliche Fähigkeit und wuchs in den wenigen Jahren zur reifen Jungfrau heran. Der Grundbesitzer war mit der Führung seines Hauswesens sehr zufrieden; nur Eins machte ihn besorgt: die Lebensweise seines Händgrünen Sohnes, der ein Verschwender zu werden versprach. Vor kurzer Zeit erkrankte der alte Mann und man beschloßte das Aergste. Auf dem Todtenbette berief er seine jugendliche Wirthschafterin zu sich und pflegte mit ihr eine Unterredung, in der es sich um nichts Anderes handelte, als daß das Mädchen ihm als Gattin angetraut werden möge. Und das geschah auch. Zwei Tage nach der Trauung am Todtenbette starb der Greis und setzte seine Frau als Untersaerbin ein. Das Erbsuchen der Erbschaften steigerte sich noch, als bekannt wurde, daß die Erbin mit dem 25jährigen Sohne ein Liebesverhältniß unterhielt und mit dessen Zustimmung die Gattin seines Vaters — seine Mutter wurde. Nun soll die zweite Hochzeit gefeiert werden: der Sohn will die Mutter als Gattin heimführen . . . bis natürlich noch verschiedene Hindernisse besiegt sein werden, welche die Behörden den Brautleuten in den Weg legen dürften.“

— Ein heiteres Stüchchen wird vom „B. Randb.“ aus Fällanden erzählt: „Eine Gesellschaft junger Leute fuhr zur letzten Kirchweih hinter erzähl: Eine Gesellschaft junger Leute fuhr zur letzten Kirchweih hinter noch Greisense. Dasselbe aß und tranken und waren freyspiel. Endlich nach 6 Uhr brachen sie auf zur Heimath. Durch die reichlich genossenen Freisichungen neu gestärkt, griffen die kräftigen Arme wieder in die Rüder. Man ruderte eine, zwei, ja drei Stunden lang, aber immer wollte die erste Heimath sich noch nicht zeigen. Die Umrufe, in der Nacht vorüber zu sein, der gegenseitige Bormur, die Richtung verfehlt zu haben, regte die müden Ruderr auf, ja es hätte bald Handel auf dem See gegeben, wenn nicht ob dem Streit und Lärm sich Leute am Ufer gesammelt hätten, welche den Fälländern, die vergessen hatten, die Ketten abzulösen, begründet machten, daß sie immer noch in Greisense angebunden seien.“

— Folgender Theaterherr macht gegenwärtig die Runde. Frage: „Wer ist der reichste Theater-Director?“ — Antwort: „Pollini in Hamburg, denn er gibt seinem Diener 16,000 Thaler . . .“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Hierbei 2 Beilagen.)

Gründlicher Clavier-Unterricht

wird von einer gut empfohlenen Lehrerin erteilt. Näheres in der Expedition d. Bl. 12489

An einem **Privat-Unterrichts-Cursus** können mehrere kleine Mädchen von 7—8 Jahren theilnehmen. Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst Grünweg 4 zu melden. 11144

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein älterer, alleinstehender Herr sucht eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Küche und Keller in einem ruhigen Hause. Offerten nimmt Herr Banquier B. Berlé, Kranzplatz, entgegen. 12703

Angebote:

Adelheidstraße, nahe den Bahnhofen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11201
Adelheidstraße (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche u. s. w., sowie mit Garten auf nächsten April zu vermieten. Näh. Exped. 12595
Adelheidstraße 9, Hinterhaus, 1 St. h., sind 2 schön möblierte Zimmer anständig. Herren oder Damen zu vermieten. 12170
Adelheidstraße 34, 2. Etage, ist ein Zimmer zu verm. 12189
Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 11202
Adlerstraße 17, Vorderhaus 2. Stock, sind eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche, im Seitenbau Parterre 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 12034
Adlerstraße 38 im 2. Stock sind 2 bis 3 Zimmer und Küche, sowie ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. 12585
Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12141
Adlerstraße 51, Hinterhaus, 1. Stock rechts, sind zwei schöne ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 12627
Adolphsallee 3 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 11949
Albrechtstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u., auf sogleich zu vermieten. 10636
Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11208
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 11245
Bleichstraße 16 sind einige möblierte Zimmer mit Koft an einzelne Herren zu vermieten. 10940
Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11935
Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11480
Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Burschengelass, zu vermieten. 11239
Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10390
Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246
Kleine Burgstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 10767

Dambachthal 7 sind zwei elegant möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten, am liebsten an zwei Damen. 12683

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11247

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11216

Dohheimerstraße 41 ist ein kleines Dachlogis auf 1. November zu vermieten. Gebrüder Müller, Zimmermeister. 12768

Dohheimerstraße 48 sind mehrere Mansarden, sowie ein geräumiger Keller auf gleich zu verm. Näheres im Hinterh. 10114

Elisabethenstraße 10 ist die möblierte Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf Mitte October für den Winter zu vermieten. 11179

Elisabethenstraße 29 (Sonnenseite) eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche u. Zubeh. z. verm. N. Elisabethenstr. 27. 11249

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517

Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 11236

Emserstraße 17a sind 2 Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 12022

Emserstraße 29a sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 11250

Emserstraße 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 11217

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. v. 11235

Faulbrunnenstraße 5, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11984

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11253

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11234

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 11240

Friedrichstraße 8 ist ein Zimmer nebst Küche und Zubehör an eine stille Person zu vermieten und kann auf Wunsch gleich bezogen werden. 10917

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 9675

Friedrichstrasse 28

ist die seitherige Wohnung nebst Werkstätte des Herrn Tapeziers Berghof auf den 1. Januar 1878 anderweit zu vermieten. 11183

Friedrichstraße 30, Vorderh., eine Wohnung zu verm. 12361

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 11254

Geisbergstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11744

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11215

Häfnergasse 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11959

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11256

Helenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 11257

Selenenstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12162
Selenenstraße 15 ist ein Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten,
mit oder ohne Küche, vom 20. October ab zu vermieten. 12260
Selenenstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möbliertes
Zimmer mit Pension zu vermieten. 11258

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer
nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 10648
Hellmundstraße 11 ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11233

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend
in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 7576

Hellmundstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 10446
Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern
zu vermieten. 11259

Hermannstraße 8 ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878
zu vermieten. 11443

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphs-
Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu ver-
mieten. 9545

Herrnhilgasse 2 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich
oder später zu vermieten; daselbst ist auch ein kleines Dachlogis
zu vermieten. 12112

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 11444
Jahnstraße 19, Bel-St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11460

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern nebst
allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12356

Kapellenstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 10025

Karlstraße 28 ist der 3. Stod von 5 Zimmern, Küche und
sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten.
Näheres im Hause. 11261

Karlstraße 38, Hth., 2 St. h., ein leeres Zimmer zu verm. 12425

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu
vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 11262

Karlstraße 44, 2 St. h., ist ein schön möbliertes, großes
Zimmer zu vermieten. 10706

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung im 3. Stod, enthaltend drei
Zimmer, Küche zc., auf gleich oder 1. Januar zu verm. 12067

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhause,
bestehend aus einem Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar
zu vermieten. 12404

Kirchgasse 20 ist im 2. Stod des Haupthauses eine Wohnung
von 5 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. Näheres bei
A. Fach, Schützenhofstraße 16. 7389

Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung auf gleich, sowie eine
Mansarde zu vermieten. 9253

Winter-Wohnungen

Badhaus zum weissen Schwan,
Kochbrunnenplatz No. 1.

Südlich gelegene Wohnungen und einzelne Zimmer mit und
ohne Pension.

Warme Kochbrunnen- und Stusswasserbäder während der
ganzen Wintersaison. 12678

Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu
vermieten. 11730

Langgasse 12 sind 2 kleine Dachlogis an ruhige Leute zu ver-
mieten. 12108

Langgasse 49 (Feller & Gecks) ist die
Bel-Etage von 7 Zimmern zc. sofort
zu vermieten. Beste Geschäfts- und Fremdenlage. 11849

Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung
von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu
vermieten. 12029

Louisenstraße 15 ist eine möblierte Stube billig zu verm. 12829

Louisenstraße 18 im 3. Stod ist eine Wohnung von drei
Zimmern mit Zubehör sogleich oder auf Januar zu verm. 11770
Louisenstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, Sonnenseite, sowie
auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10053
Louisenstraße 31, 2. Stod, sonnige, gut möblierte Zimmer
gebildeten Mietern preiswürdig abzugeben. 12706

Mainzerstraße 5

möblierte Wohnung zu vermieten. 11112

Marktstrasse 14, vis-à-vis dem kgl. Palais, ist
eine Wohnung von 3—4 Zim-
mern mit Küche möbliert, auch unmöbliert zu vermieten. 10724

Marktstraße 22 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern
und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute
zu vermieten. 11232

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus
2 Zimmern, Cabinet, Küche zc., zu vermieten. 10182

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Woh-
nung von 3 Zimmern und Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von
4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 8512

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein Logis im 2. Stod
auf gleich zu vermieten. 10703

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 11241

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stod von 4—5 Stuben
und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 4582

Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11515

Moritzstrasse 8 im Hinterhaus ist eine freundliche,
abgeschlossene Wohnung von 3 Zim-
mern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5780

Moritzstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11663

Moritzstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Cabinet und Zu-
behör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9236

Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine kleine Wohnung auf gleich
oder auch später zu vermieten. 11475

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung
von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar
1878 zu vermieten. 11483

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie
benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh.
daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11231

Nerostraße 7 sind 2 Zimmer mit Cabinet, Küche und sonstigem
Zubehör zu vermieten. 12792

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör
auf sogleich oder später zu vermieten. 11214

Nerostraße 27 ist ein Logis von 2 oder 3 Zimmern auf
gleich oder später zu vermieten. 11896

Gasse der Nerostraße No. 46

sind zwei freundliche Wohnungen mit schöner Aussicht von 3 und
4 Zimmern mit Altane zu vermieten und können gleich bezogen
werden. 12570

Nerothal 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 12726

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und
Zubehör auf gleich zu vermieten. 10009

Nicolasstraße 5 im Seitengebäude ist eine Wohnung, Parterre,
von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12349

Nicolasstraße 8 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf den 1. April 1878 zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 11729

Nicolasstraße 8 sind zum 15. October zwei möblierte Parterre-
Zimmer zu vermieten. 11729

Nicolasstraße 9 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 12048

Oranienstraße 6 ist eine große, heizbare Mansarde sogleich zu
vermieten. 11697

Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 8486

Oranienstraße 21 ein möbliertes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. Näheres daselbst. 10957
 Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9163
 Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 13495

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 11229
 Rheinstraße 19 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11825

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5328

Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 12041
 Röderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456
 Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 7383
 Römerberg 27 ist ein Logis zu vermieten. 12341

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 10421

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 11228

Schulberg 6 ist im 1. Stock ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 1000

Schulberg 8 ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 12302

Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607

Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 12217

Schützenhofstraße 5 sind zwei Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10837

Schwalbacherstraße 9a ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 11761

Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weins, Bahnhofstraße. 11463

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12605

Schwalbacherstraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte und Hofraum zu vermieten. 11684

Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube zu vermieten. 11685

Schwalbacherstraße 33 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. 11227

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 9856

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist ein Logis auf den 1. Januar zu vermieten. 12624

Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8288

Sonnenbergerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, möbliert zu vermieten. 12296

Sonnenbergerstraße 27 (Leberberg 2) elegant möblierte Zimmer und Wohnungen zu vermieten, eventuell Pension. 11821

Sonnenbergerstraße 57

ist die 1. Etage möbliert zu vermieten; auf Wunsch mit Küche u. Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411

Steingasse 11 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 12415

Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzfall auf 1. Januar zu vermieten. 11707

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 12816

Steingasse 30 ist auf 1. Januar ein Dachlogis zu verm. 12084

Im „Berliner Hof“,

Launusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 9710

In dem Hause Launusstraße 5 ist ein Logis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei dem Hauseigentümer. 11548

Launusstraße 8 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 12513

Launusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643

Launusstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 11738

Launusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775

Launusstraße 45,

zweite Etage, zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten. 12631

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225

Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060

Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777

Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 37. 7611

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224

Walramstraße 25a ist eine Dachkammer zu vermieten. 12107

Webergasse 9, „zum Reichsapfel“,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; und in der 3. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Roth**, Buchhandlung. 10992

Welltrichstraße 1 im Seitenbau (Frontspitze) ist ein kleines, freundliches Logis an eine stille Familie zu vermieten. 12699

Welltrichstraße 1, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12566

Welltrichstraße 4 rechts ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11822

Welltrichstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 10229

Welltrichstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 7406

Welltrichstraße 24 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10965

Welltrichstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11619

Welltrichstraße 33 ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12595

Welltrichstraße 34 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213

Welltrichstraße 44 sind kleine und große Wohnungen, sowie ein Weinsteller auf gleich oder später zu vermieten. 12578

Welltrichstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 11222

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wilhelmstrasse 42

ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10938

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 7097

Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11221

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Wondell, das zweite Landhaus rechts, ist auf gleich zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Commisfionär Weisstein, Bleichstraße 21. 5919

Im „Neuen Nonnenhof“

- zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167
Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdefall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691
Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich zu vermieten. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 11220
Sofort zu vermieten Mainzerstraße 4, über 2 Stiegen, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Mansarde, Keller und Gärtchen. 11219
Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9157

Für Kutscher.

- Eine kleine Wohnung mit Stallung und Remise ist auf gleich zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 28. 9240
Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 9429

Zu vermieten

- eine Parterre-Wohnung mit Glasabschluß, enthaltend drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich. Näheres Louisenstraße 13, eine Stiege hoch. 9674
Ein geräumiges Zimmer (Parterre) ist zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Das Nähere bei G. Leyendecker, große Burgstraße 1. 10083
Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Moritzstraße 20, Bel-Etage. 10807
Mehrere Logis sind zu vermieten Nerostraße 27. 10827
In meinem Neubau Adlerstraße 55 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten.
R. Waltherr, Cassellstraße 1 im 2. Stock. 10849
Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten in der Moritzstraße. Näheres Expedition. 11406
Ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage. 11562
Möblierte Zimmer Schwalbacherstraße 1. 11861
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern bestehend, sofort zu vermieten. 11714
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 Stiege hoch, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne. 11719
Ein kleines möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19a, Part. 10880
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Karlstraße 36, Parterre. 12369

- Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstraße 39a, 2 Treppen. 12377

- Ein großes Zimmer in der Frontspitze **unmöbliert** zu vermieten. Näheres **Karlstraße 8**, Parterre. 12060
Eine schöne Dachstube nebst Kammer und Keller sogleich zu vermieten Webergasse 41. 12457

Villa Blumenstrasse 2

- zu vermieten oder zu **verkaufen**. Näh. Humboldtstraße 4. 11267
Das Gartenhaus Launusstraße 3 (6 Zimmer und Zubehör) ist möbliert mit Kücheneinrichtung oder auch mit Pension für den Winter oder auch länger zu verm. Näheres im Altesaal. 11722
Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres Bleichstraße 23. 12717
Eine Mansard-Wohnung, aus 2 Stuben mit Kochofen bestehend, billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16 b, 1. St. 12842
Möblierte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten Louisenstraße 37. 12805
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinfstraße 38, vis-à-vis der Kaserne. 11879
Zwei, drei bis vier möblierte Zimmer sind Langgasse 40, 2. Etage, zu vermieten. Näheres daselbst. 12423

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

- Ein möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten Schwalbacherstraße 34, Parterre. 12763

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist auf 1. November billig zu vermieten Langgasse 8, 2. Stock, Ecke des Gemeindegäßchens. 12697

- Eine Mansard-Wohnung ist an ruhige Leute sofort oder auf Weihnachten zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6. 12481
Sonnenberg No. 163 sind in dem 2. Stock 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Novbr. zu verm. 9140
Ein **schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße**, zu vermieten. 5810
Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten **Grabenstraße 10**. Näheres Metzgergasse 11. 8314
Laden und Wohnungen zu vermieten Metzgergasse 29. 8302

Mein **Laden**, Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße, mit completer Einrichtung und der dazu gehörigen Wohnung, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist auf gleich für den jährlichen Mietpreis von 800 Mark zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 8813

- Nerostraße 11** ist der Laden mit Einrichtung und Wohnung sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Stuben, auf gleich zu vermieten. 10652

- Ein **Laden** Bahnhofstraße 8 b mit oder ohne Wohnung per Januar zu vermieten. Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8 b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 10974

- Bleichstraße 15a** ist ein **Laden** mit Cabinet, besonders für eine Wollwaren-Handlung geeignet, auf Januar zu verm. 11735
Der seither von Fr. Wagner innegehabte **Laden Mühlgasse 1** ist vom 1. Januar oder 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei E. Reinhard, Friseur. 10707

- Häfnergasse 4** ist ein **Laden** von jetzt bis zum 1. April preiswürdig zu vermieten. 11958

Laden.

10638

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn Friseur G. Brühl innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten.

Salomon Herz,
Webergasse 1, „am Ritter“.

Magazin Bleichstraße 13,

- geräumig, auf gleich oder später zu vermieten. 12774
Ein Keller mit Getreide zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12714
Ein Lagerraum zu vermieten Bleichstraße 13. 10616
Eine **Werstatt** mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12. 10049
Markt 9 ist eine **Werstatt** mit Feuergerechtigkeit auf 1. Januar zu vermieten; auf Verlangen kann auch Wohnung dazu gegeben werden. 11743
Reinliche Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. Exped. 12849
Ein Arbeiter findet Logis Bleichstraße 33, Hint., 3. St. 12823

Villa Gartenstraße 4 b,
in der Nähe des Parks und Curhauses, Wohnung und Pension. 12367

Familien-Pension verlegt von Villa Grath, Parkstraße 2, nach **Villa Leberberg 1**, Sonnenbergerstraße. 11266

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.